

Auffälligkeiten in der Sprache

Spracherwerbsstörung und/oder Mehrsprachigkeit

Sprachentwicklung

Einflüsse auf die Sprachentwicklung der Zweitsprache

- ▶ Interne Faktoren
 - ▶ Sprachrelevante Fähigkeiten
 - ▶ Wahrnehmungsfähigkeiten
 - ▶ exekutive Funktionen und Aufmerksamkeitsprozesse
 - ▶ Lern- und Denkfähigkeiten
 - ▶ sozial-kognitive Fähigkeiten
- ▶ Externe Faktoren
 - ▶ Sprachlicher Input (Qualität und Quantität)
 - ▶ Rahmenbedingungen:
 - ▶ Merkmale der Erstsprache
 - ▶ strukturelle Aspekte (Lernsettings: Familie, Peergroup, Kindergarten, Schule)
 - ▶ Medienkonsum

Bilingualität: simultaner/gleichzeitiger Spracherwerb

Mehrsprachigkeit: sukzessiver Spracherwerb (Kinder lernen Sprachen nacheinander)

Die Lebenswelt mehrsprachiger Kinder

- Ein mehrsprachiges Aufwachsen ist nicht mehr die Ausnahme, sondern die Lebenswirklichkeit vieler Kinder
- Mehrsprachig aufwachsende Kinder weisen nicht häufiger eine Sprachentwicklungsstörung auf als einsprachige Kinder, werden aber häufiger aufgrund umgebungsbedingter Sprachprobleme auffällig
- Kinder lernen Sprachen gerne, wenn sie das Gefühl haben einer Gemeinschaft anzugehören und sich in dieser wohlfühlen
- Je höher die Netto-Lernzeit (Qualität/Quantität der Lernzeit) der Kinder vor Schuleintritt ist, desto geringer sind in der Regel die Auffälligkeiten in der deutschen Sprache
- (Wird das Deutschlernen vom Umfeld nicht unterstützt, gerät auch die beste Sprachförderung an ihre Grenzen)

Abgrenzung: Spracherwerbsstörung oder Mehrsprachigkeit

Phänomene Spracherwerbstörung	Phänomene Mehrsprachigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • gravierende Auffälligkeiten, obwohl das Kind länger als zwei Jahre die Zweitsprache Deutsch erlernt (Qualität der Lern-/Kontaktzeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachwechsel und Sprachmischungen
<ul style="list-style-type: none"> • Auffälligkeiten in allen Sprachen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische Fehler, die weder sprachentwicklungstypisch sind noch Interferenzen aus der Erstsprache sind 	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische Fehler, die sprachentwicklungstypisch oder Interferenzen aus der Erstsprache sind, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Generalisierungen: ich esse – ich habe geesst - Identifizierungsfehler: Teekesselchen - Phonologische Interferenzen - Lexikalische Interferenzen: Ich öffne das Licht - Grammatikalische Interferenzen: Ich habe 20 Jahre – J'ai 20 ans. - Weglassen der Artikel (Fehlen der Artikel in anderen Sprachen) - Singular/Plural: Here are your glasses – Hier sind deine Brillen - Übertragung des Satzbaus: I want to read the book – Ich will lesen das Buch
<ul style="list-style-type: none"> • familiäre Dispositionen in der kognitiven oder sprachlichen Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeiten in der Zweitsprache Deutsch, da das Kind vornehmlich in der Erstsprache kommuniziert (Quantität der Zweitsprache)
<ul style="list-style-type: none"> • Störungsbewusstsein, z.B. genereller soziale Rückzug (in allen sprachlichen Kontexten) • Vermeidungsstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives Erwerbsverhalten (lauschen, Blickkontakt)
<ul style="list-style-type: none"> • Late talker, verzögerte sprachliche Entwicklung • Stagnation 	<ul style="list-style-type: none"> • Faktor: Netto Lernzeit Zweitsprache Deutsch
<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Auffälligkeiten: ADHS, ASS; LRS, Syndromerkrankungen, Auffälligkeiten in der Fein- und Grobmotorik und oder auditiven Wahrnehmung/Verarbeitung, fehlende Gedächtnisleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nonverbale Strategien als zusätzliches Hilfsmittel der Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnisprobleme werden nicht immer bemerkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bemerkt und signalisiert Verständnisprobleme und versucht sie zu lösen

Spracherwerbsstörungen bei mehrsprachigen Kindern

Achtung: in der Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen bei mehrsprachigen Kindern muss die Lebenswelt dieser Kinder und die Phänomene der Mehrsprachigkeit eine besondere Berücksichtigung finden:

- Pragmatische Fähigkeiten (Mimik, Gestik, Kommunikation) bei mehrsprachigen Kindern mit anderen kulturellen Hintergründen müssen sorgfältig interpretiert werden
- Sprachliche Entwicklungsverläufe sind in allen Sprachen zu betrachten, deswegen ist es bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern besonders wichtig, die sprachübergreifenden Sprachverarbeitungsfähigkeiten zu untersuchen
- Fehler der mehrsprachigen Kinder stellen oft entwicklungstypische Zwischenschritte dar, die die Kinder im Verlauf des Spracherwerbs zeigen
- Lernfortschritt: passt der Lernfortschritt in der Zweitsprache Deutsch zur „Netto-Lernzeit“ des Kindes oder sind Stagnationen (Hinweis auf Sprachentwicklungsstörung)

AO-SF: Ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Sprache besteht, wenn der Gebrauch der Sprache **nachhaltig gestört** und mit **erheblichem subjektiven Störungsbewusstsein sowie Beeinträchtigungen in der Kommunikation** verbunden ist und dies **nicht alleine durch außerschulische Maßnahmen behoben** werden kann.

Zusätzliche Fragestellungen in der Diagnostik:

- Differenzierung Bilingualität und Mehrsprachigkeit
- DaZ-Förderung: Regelmäßigkeit und Häufigkeit
- HSU-Teilnahme; Austausch zwischen Schule und HSU-Lehrkraft
- Alltagssprache des Kindes (Familie, Peergroup, Hobby, Medien), Bedeutung der deutschen Sprache
- Anamnese der vorschulischen Förderung (Kita)
- Qualität des Anamnese besonders wichtig (angepasster Bogen bei Mehrsprachigkeit, um Faktoren für die „Netto-Lernzeit“ abzufragen)
- Ausschöpfung alternativer Möglichkeiten (LRS, Rückstellung, außerschulische Fördermaßnahmen wie Logopädie, Ergotherapie, Sprachförderangebote etc.)
- Liegt ein Störungsbewusstsein vor und in welcher Form

Diagnostische Testverfahren:

Testverfahren

- <https://www.testzentrale.de/shop/linguistische-sprachstandserhebung-deutsch-als-zweitsprache.html>
- <https://www.testzentrale.de/shop/evozierte-diagnostik-grammatischer-faehigkeiten-fuer-mehrsprachige-kinder.html>
- <https://www.biss-sprachbildung.de/btools/tulpenbeet/>
- Esgraf-MK
- Screemik
- <https://tippmal.com/>
- Hase (Heidelberger Auditives Screening)

weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

Außerschulische Möglichkeiten für die Eltern

- Kommunales Integrationszentrum: Fit in Deutsch
- Caritas: Balu und Du

Schule:

- Sprachsensibler Unterricht
- Deutsch-Fachberatung
- Schuleingangsphase: Förderung der Vorläuferfähigkeiten (Portal Stift)
- Polylingo: Leseförderung
- Beratung durch das kommunale Integrationszentrum
- Mulingula
- (<https://www.bonn.de/vv/produkte/kommunales-integrationszentrum.php>)
- DemeK: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/schule-und-bildung/schulformuebergreifende-themen-und-aufgaben/arbeitsstelle-migration-3>
- <https://logo-com.net/materialien/>
- <https://dgs-ev.de/>
- weitere Fortbildungsangebote: bonninklusion.de
- **Fachtag „Sprachstand erheben - Vielfalt verstehen: Diagnostik und Praxis mehrsprachig denken“
29. Oktober 2025, 09.00 - 15.30 Uhr**